

**Protokoll**

Sitzung des ESF-Begleitausschusses für Nordrhein-Westfalen am  
7. Januar 2019 in der Förderperiode 2014 – 2020

**Top 1 Annahme der Tagesordnung**

Der Vorschlag der ESF-Prüfbehörde, eine Information zur ESF-Indikatoren-Prüfung zu geben, wird angenommen. Der Beitrag wird als Top3a in die Tagesordnung aufgenommen.

**Top 2 Annahme des Protokolls zur Sitzung vom 15.5.2018**

Das Protokoll zur Sitzung vom 15.5.2018 wird ohne Änderungen angenommen.

**Top 3 Halbjahresbericht 2018**

Herr Dr. Ehlert (ESF-Verwaltungsbehörde) präsentiert den ESF Halbjahresbericht 2018. Alle gesetzten ESF-Meilensteine – mit einer, nicht finanzrelevanten Ausnahme – werden erreicht. Die leistungsgebundene Reserve wird vollständig abgerufen. Zum 30.11.2018 waren über 433 Mio. Euro ESF-Mittel gebunden.

Nach der anschließenden Diskussion im Plenum bittet Herr Dr. Heller die G.I.B., die Analyse der Förderprogramme fortzusetzen, um den Erfolg der Programmumsetzung möglichst messbar zu machen.

**Top 3a Systemprüfung Indikatoren**

Herr Philippi (ESF-Prüfbehörde) stellt die Ergebnisse der ESF Indikatorenprüfung vor, welche am 15.2.2019 an die Europäische Kommission (KOM) übermittelt werden. Geprüft wurde die Berichterstattung der ESF-Verwaltungsbehörde (ESF-VB). Die Berichterstattungssystem der Ver-

waltungsbehörde lässt sich als „gut“ bewerten, was die KOM nun dazu befähigt, den Durchführungsbericht des ESF-VB in Hinblick auf die Leistungsreserve zu prüfen.

Seite 2 von 6

#### **Top 4      7. Änderung der ESF-Förderrichtlinie**

Herr Wamper (Leiter des Referats I B 2 der ESF-Verwaltungsbehörde) stellt die Änderungen der 7. ESF-Förderrichtlinie vor, welche im März 2019 in Kraft treten soll. Aufgrund des neu geschlossenen TVöD wird es Anpassungen bei den Standardeinheitskosten/Pauschalen geben. Neben der Möglichkeit vereinfachter Kostenoptionen wurden überwiegend redaktionelle Änderungen vorgenommen. Letzteres um Begrifflichkeiten genau zu definieren und um eine einheitliche Anwendung sicherzustellen.

Nach der Präsentation von Herrn Wamper stellt Herr Jansen (Leiter der ESF-Verwaltungsbehörde) den Beschluss mit den Änderungen der Auswahlkriterien für das ESF-Programm NRW 2014-2020 vor.

Der Beschluss wird ohne Gegenstimme und mit einer Enthaltung angenommen.

Zum Stand des zweiten Auswahlverfahrens des Ausbildungsprogramm NRW sagt Frau Schleimer, dass man bereits 420 Personen mit und weitere 90 ohne Programmzuschuss vermittelt habe.

## **Top 5 Information Evaluation**

Herr Dr. Ehlert stellt den Evaluationsplan vor. Die Evaluation der Potentialberatung verschiebt sich in das Jahr 2019, wobei die fachliche Diskussion noch läuft. Abgeschlossen sind die Evaluationen zu den Modellprojekten „Chance Zukunft“ sowie „Schritt für Schritt – Brücken bauen“. Des Weiteren sind für 2019 die Evaluationen des Bildungsschecks geplant, während die Evaluation der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung startet. Letztere wird auf den Aspekt der Nachhaltigkeit evaluiert. Ob die Evaluation der Weiterbildung pädagogischen Personals weiter angestrebt wird, ist z. Z. in der fachlichen Diskussion.

## **Top 6 Ergebnisse des Projekts „Chance Zukunft“**

Frau van Santen (MAGS) stellt das Modellprojekt „Chance Zukunft“ vor. Die Zielgruppe waren arbeitsmarktferne Menschen (meist unter 25 und männlich) im SGB-II-Bezug. Ziel des Projektes war es, diesen Menschen zu helfen, in Schule, Ausbildung oder Arbeit erneut einzusteigen oder sie für Angebote der Jobcenter, Arbeitsagenturen und andere Unterstützungsleistung (wieder) erreichbar zu machen.

Als Ergebnisse lassen sich festhalten, dass mehr als die Hälfte der Teilnehmenden es geschafft hat, wieder in Regelsysteme zu gelangen. Besondere Erfolge lassen sich dabei in Bildung und Teilhabe feststellen, wobei die Vorbildung eine wesentliche Rolle gespielt hat. Des Weiteren lassen sich zwei Erkenntnisse aus dem Projekt bemerken. Zum einen, dass Teilnehmer/-innen mit Kind besonders motiviert und erfolgreich durch die Maßnahme gegangen sind, und zum anderen, dass 30 Prozent der Abbrecher in prekären Wohnverhältnissen lebt.

Als Fazit bleibt, dass jeder zweite Teilnehmer vorangebracht wurde, dass über 80 Prozent der Jobcenter den Ansatz ins Regelsystem über-

nehmen wollen oder dies bereits getan haben und dass das Projekt weiterhin begleitet, und weiterentwickelt wird.

Seite 4 von 6

### **Top 7 Informationen zur ESF-Öffentlichkeitsarbeit**

Herr Müller (ESF-Verwaltungsbehörde) stellt die Öffentlichkeitsarbeit des ESF in Nordrhein-Westfalen im Jahre 2018 vor. Berichtet wird über Publikationen, wie u. a. zu den neuen Programmflyern des Werkstattjahres und des Ausbildungsprogramm NRW sowie dem ESF-Kalender 2019, der mit aktuellen Beispielen aus der ESF-Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen gestaltet ist. Der online Auftritt des ESF war auch 2018 mit Informationen zum Programm, Fördermöglichkeiten sowie guten Praxisbeispielen unter [www.arbeit.nrw](http://www.arbeit.nrw) oder [www.esf.nrw](http://www.esf.nrw) zu erreichen.

An Veranstaltungen 2018 wurde besonders die Jahresveranstaltung, der NRW-Tag in Essen hervorgehoben.

Bzgl. der Kommunikationsstrategie gab es nur redaktionelle Änderungen. Als Jahresveranstaltung 2019 wird die Teilnahme an *Europa in meiner Region* geplant, die zusammen mit der Staatskanzlei und dem MWIDE organisiert werden soll.

### **Top 8 Bericht der Europäischen Kommission**

Frau El Miri (Europäische Kommission) berichtet über Neuigkeiten seitens der Europäischen Kommission (KOM) und bzgl. künftiger Entwicklung des ESF. Aus dem Europäischen Semester wird berichtet, dass im Februar Länderberichte zur Entwicklung der EU veröffentlicht werden sowie die einzelnen Mitgliedsstaaten ihre Nationalen Reformpläne im April veröffentlichen wollen. Die länderspezifischen Empfehlungen sollen dagegen erst nach der Europawahl veröffentlicht werden und die

aktuellen EU-Fondsverordnungen für die kommende Förderperiode befinden sich gegenwärtig im Rat zur Diskussion.

Seite 5 von 6

Des Weiteren wird 2019 die Leistungsüberprüfung der einzelnen ESF-Programme stattfinden, deren Durchführungsberichte bis Ende Juni bei der KOM eingehen sollen. Aus dem Ergebnis dieser Prüfung fällt die KOM ihre Entscheidung bzgl. der Ausschüttung der leistungsgebundenen Reserve.

Frau El Miri weist auf die Vereinfachungen durch die sogenannte Omnibus Verordnung (VO (EU) 2018/1046) hin, in der die maßgebende EU-Verordnung zu den Strukturfonds der aktuellen Förderphase angepasst wurde, bevor sie zum Schluss noch einmal auf die wesentlichen Bestandteile der neuen ESF+ Verordnung eingeht.

Im Anschluss bittet Herr Dr. Heller darum, dass man im nächsten Begleitausschuss die kommende Förderphase ausführlicher behandelt, da jetzt noch keine konkreten Aussagen getroffen werden können.

### **Top 9      Stand der Debatte zu den Fondsverordnungen**

Herr Jansen stellt die Vor- und Nachteile der neuen Verordnungsentwürfe vor. Neben vielen positiven Ansätzen finden sich auch Elemente stärkerer Reglementierung wie die Verpflichtung auf das Europäische Semester oder die Säule sozialer Rechte. Ebenso kritisch werden die länderspezifischen Empfehlungen betrachtet, da hier Vorgaben von nationalstaatlicher Ebene auf die Region Nordrhein-Westfalen übertragen werden müssten.

Insgesamt betrachtet werden die neuen Verordnungsentwürfe nicht nur als vereinfacht und gestrafft wahrgenommen, sondern bieten ebenso

Kritikpunkte wie u. a. den Mehraufwand bei der geforderten sechs Mal jährlichen Datenlieferung an die KOM sowie die Senkung der Europäischen Kofinanzierung. Die ESF-Verwaltungsbehörde steht zu den EU-Verordnungsentwürfen sowohl im direkten Austausch mit der KOM als auch mit dem Bund und bringt sich u. a. über den Bundesrat ein.

Seite 6 von 6

### **Top 10      Verschiedenes**

Es gibt keine Themen unter Verschiedenes. Als Termine für den nächsten ESF-Begleitausschuss wird der 16.5.2019 bestimmt.



André Müller